


Thema: Tennis: Von den Grundlagen zum Wettkampfspiel	 Bernhard Riemann Gymnasium Scharnebeck
Bewegungsfeld: Spielräume nutzen und entdecken (B)	

Leitidee / Zielsetzung : Der Kurs zielt darauf ab, eine tennisspezifische Spielfähigkeit zu erlangen oder diese zu verbessern und sich mit variablen Spielsituationen im Einzel- und Doppelspiel auseinanderzusetzen.

Die Schülerinnen und Schüler

- **trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil der Sportart.**
- **erarbeiten, erproben und demonstrieren tennisspezifische Grundfertigkeiten.**
- setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.
- Analysieren Bewegungsabläufe und geben gezielte Bewegungshilfen und – Korrekturen.
- **planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen.**
- **erarbeiten, erproben und bewältigen einfache einzel- und doppeltaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen.**
- **analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten.**
- **verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere.**

Inhalte:

- Erlernen und Verbesserung technischer Fertigkeiten aller Grundschnitte (Vorhand-, Rückhandschnitte, Aufschlag, Schmetterball, Volley, Stop, Lob, Top-Spin)
- Erarbeitung spielrelevanter Schlagfolgen
- Erlernen, analysieren und Variieren der Tennisregeln im Doppel- und Einzelspiel
- Erlernen und Durchführen von Schiedsrichtertätigkeiten
- Reflexion und Verbesserung der relevanten Leistungsfaktoren in Bezug auf Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit

Angaben zur Leistungsbewertung

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

- Demonstration technischer Fertigkeiten in vorgegebenen Situationen (Kriterien siehe Seite 2)
- Situations- und regelgerechte Anwendung von Technik und Taktik im Einzel-, evtl. auch Doppelspiel
- Grad der Verbesserung der individuellen Spielfähigkeit im Vergleich zum Kursbeginn

Prozessbezogene Kompetenzen:

- Allgemeine Mitarbeit und Engagement in Erarbeitungs- und Übungsphasen z.B. in Hinblick auf die Entwicklung und Analyse von Spielsituationen, Beteiligung als Zuspieler (Fortgeschrittene)
- Übernahme und Durchführung eines Referats zu einzelnen Grundschnitten (Fortgeschrittene) bzw.

Sonstiges (Voraussetzungen, Materialien, Kosten usw.)

- Der Kurs findet auf dem Tennisgelände des TC Scharnebeck e.V.
- Die Anfahrt ist selbstständig zu organisieren
- Kurs findet voraussichtlich **Ende April: Dienstags und Donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr statt.**
- Die Kostenübernahme für die Benutzung der Anlage liegt bei 10€
- Geeignete Tennisschuhe und Sportbekleidung sind Voraussetzung,
- Bälle werden gestellt, wenige Tennisschläger stehen zur Leihe zur Verfügung
- Eigene Bälle und Schläger gerne mitbringen

Bewertung der Spielfähigkeit:

Sehr gut: Nahezu alle Spielhandlungen werden fast in Feinform ausgeführt. Die Schlagtechniken werden unter wechselnden Bedingungen sicher beherrscht, genau ausgeführt und fließend in komplexe Bewegungshandlungen eingefügt. Durch Anwenden des viel seitigen Schlagrepertoires wird aktiv gepunktet, dem Spieler gelingt es, sich auf seinen Gegner einzustellen. Das aktive und passive taktische Verhalten (Vorbereitung von Angriffen und der Situation angemessene Reaktionen) ist durchweg effizient.

Gut : Die meisten Spielhandlungen werden richtig ausgeführt. Die Schlagtechniken werden unter wechselnden Bedingungen gut beherrscht, zweckmäßig ausgeführt und insgesamt fließend in komplexe Bewegungshandlungen eingefügt. Das aktive und passive taktische Verhalten (Vorbereitung von Angriffen und der Situation angemessene Reaktionen) ist zumeist richtig gewählt und umgesetzt.

Befriedigend: Die Spielhandlungen entsprechen zumindest der gelehrten Grobform. Die Schlagtechniken werden unter wechselnden Bedingungen weitgehend beherrscht und zufrieden stellend in komplexe Bewegungshandlungen eingefügt. Die Anpassung des aktiven und passiven taktischen Verhaltens an unterschiedliche Spielsituationen erfolgt in der Tendenz meistens richtig, zeitliche Verzögerungen und Unsicherheiten sind jedoch nicht zu übersehen.

Ausreichend: Die Anzahl der nicht erfolgreichen Spielhandlungen ist höher als die der erfolgreichen. Die Schlagtechniken werden auch unter einfachen Bedingungen nicht zufrieden stellend ausgeführt (Ansätze der vorgegebenen Bewegungen sind erkennbar) und kaum in komplexe Bewegungshandlungen eingefügt. Das taktische Verhalten wirkt wenig bewusst. Es ist wenig Antizipation erkennbar, die Reaktionen auf gegnerische Aktionen sind häufig zeitlich verzögert und gelegentlich auch falsch. Die Fähigkeit zu schnellem Korrigieren fehlerhafter Verhaltensweisen ist eher nicht vorhanden.

Mangelhaft: Die meisten Spielhandlungen werden nicht erfolgreich ausgeführt. Auch die Grundtechniken werden überwiegend fehlerhaft ausgeführt. Die Fähigkeit zur Koordinierung von Bewegungen ist gering. Das taktische Verhalten passt sich unterschiedlichen Situationen nicht an, es kommt eher nur dann zum Punktgewinn, wenn der Gegner einen Fehler macht.

Ungenügend: Nahezu alle Spielhandlungen misslingen. Die Grundtechniken werden selbst auf Zuspiel nicht beherrscht. Für richtiges taktisches Verhalten und taktische Maßnahmen ist kein Verständnis erkennbar. Der Schüler lässt den nötigen Einsatz vermissen.